

Schulinternes Curriculum Sek II: fachbezogene Festlegungen für das Fach Erdkunde GK

Gymnasium auf den Seelower Höhen

Stundenverteilung:

Stufe 11 (Q1, Q2) - GK 3 h, (LK 5h)

Stufe 12 (Q3, Q4) - GK 3 h, (LK 5h)

Lehrbuch: Seydlitz Geographie. Schulbuch. Sekundarstufe 2. Berlin, Brandenburg, Ausgabe 2017

Atlas: Diercke Weltatlas von Westermann, Ausgabe 2015

Festlegungen der Fachkonferenz zur Bewertung (Beschluss 28.08.26)

- Klausurformat wird den Anforderungen an das Abitur 2026/27 angepasst und mit Themenfrage, Zwischenfazit, Abschlussfazit sowie in Aufsatzform geschrieben.

(gemäß Fachbrief Geografie BB-01.2021 Auflage 2 v.06.2023.)

- Die Änderungen in der Bewertung der Sprachverwendung in den nicht-sprachlichen Abiturfächer werden ebenfalls entsprechend dem Fachbrief vom 08.06.2023 berücksichtigt.
- Stufe 12: Klausuren in Q3 unter Abiturbedingungen, 90 Min.(neu) bei mündl. (1.Aufgabenbeispiel)o. 210 bei schriftl.Abitur, 2 Aufgabenbeispiele zur Auswahl stellen , OSTKO – Info beachten, Q4: 90 Minuten alle SUS mit Prüfung
- Stufe 11: Leistungsbewertung gemäß GOSTV

Kompetenzen im Fach Geografie:

Sich orientieren (Orientierungskompetenz), Systeme erschließen (Systemkompetenz), Methoden anwenden (Methodenkompetenz), Kommunizieren (Kommunikationskompetenz), Urteilen (Urteilskompetenz)

Geograf. Medien: Karten, Diagramme, Satelliten- und Luftbildaufnahmen, Bilder, Modelle, Printmedien, digitale und audiovisuelle Medien

GEOGRAPHIE Q1 – Siedlungsentwicklung und Raumordnung

Fachbezogene Festlegungen

Themen und Inhalte	Kompetenzerwerb im Themenfeld
<u>Siedlungsentwicklung</u> 1. Entwicklung, Strukturen und Funktionen von städtischen Siedlungen - Stadtentstehung und Epochen der Stadtentwicklung in Mitteleuropa - Analyse der Teilräume einer deutschen Großstadt nach physiognomischen, funktionalen und sozialen Merkmalen/Vergleich von Teilräumen deutscher Großstädte 2. Urbanisierungs- und Suburbanisierungsprozesse - Stadt-Umland-Beziehung an einem/mehreren Beispiel/en - Stadtökologie 3. Siedlungsentwicklung in ländlich geprägten Räumen - Landwirtschaft als Grundlage der ländlichen Siedlungen - aktueller Funktionswandel in Dörfern — neue Wohnstandorte - Entwicklung ländlich geprägter Räume zu Fremdenverkehrsregionen - Naturschutz und Schutz von Kulturdenkmälern	- Entwickeln eines differenzierten räumlichen Orientierungswissens durch die Darstellung von Lagebeziehungen auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. - Bewerten auf der Grundlage einer komplexen Analyse von unterschiedlich strukturierten Räumen von raumordnerische Leitbilder und Maßnahmen - Zur Erfassung räumlicher Strukturen anwenden von unterschiedliche Verfahren wie Kartierung, Befragung und Untersuchungen auf Exkursionen) und Präsentation gewonnener Informationen mithilfe verschiedener Medien. - Erörtern von Raumnutzungskonflikte und beurteilen raumplanerische Entscheidungen
<u>Raumordnung in Deutschland</u> 4. Ziele, Instrumente und Mittel der Raumordnung 5. räumliche Disparitäten in der Bundesrepublik Deutschland 6. Raumplanung im Bundesland - raumordnerische Leitbilder - Analyse und Bewertung raumplanerischer Entscheidungen - BBI, Windradgestaltung in MOL, Flächennutzungspläne 7. Siedlungsplanung/Sanierung - Untersuchung eines Planungs-/Sanierungsvorhabens (Seelow, FF, Berlin)	
Vorschläge für Exkursionen • Stadtgang zur Stadtentstehung und Epochen Seelows, FFO, Bernau, Berlin • Projektarbeit mit Befragung und Kartierung in Wohnbereich oder Shoppingcenter/ Seelow • Besuch bei Stadt- oder Landesplanungsbehörden Landkreis MOL	Klausurthemen und Raumbeispiele werden vom Fachlehrer selbstständig festgelegt

GEOGRAPHIE Q2 – Europa - Raumstrukturen im Wandel

Fachbezogene Festlegungen

Themen und Inhalte	Kompetenzerwerb im Themenfeld
<u>Europa - Raumstrukturen im Wandel</u> 1. Gliederung und Dimensionen der Geosphäre 2. Landschaftsveränderungen durch natürliche und anthropogene Einflüsse anhand von zwei/drei Räumen - Landschafts- und Klimaschutz 3. Stellung Europas in der Weltwirtschaft - räumliche Verteilung und Merkmale von Weltwirtschaftsregionen (Triade) - Vergleich des EWR mit anderen regionalen Zusammenschlüssen 4. Strukturräumliche Gliederung Europas • räumliche Disparitäten in Europa - Merkmale stark und schwach strukturierter Räume — Wandel von Standortfaktoren 5. Raumanalyse unterschiedlich strukturierter Räume - altindustrialisierte Räume (Strukturwandel) - Wachstumsräume — Tourismusräume - agrarisch geprägte Räume • Raumordnungskonzepte 6. Zusammenarbeit in der Europäischen Union - Entwicklung des europäischen Integrationsprozesses und Auswirkungen am Beispiel 7. Regional- und Strukturförderung in der EU - Förderung von Grenzräumen am Beispiel einer Euroregion — Agrarmarkt - Energie- und Umweltpolitik 8. ausgewählte Dienstleistungsstrukturen - Verkehrsstruktur und Handelsströme in Europa - Tourismusströme und Tourismuskonzepte	- Erwerben und festigen Kenntnisse über naturgeografische Ordnungssysteme. - Erklären von Wirkungsgefügen zwischen den verschiedenen Geokomponenten in unterschiedlichen Räumen und beurteilen von Landschaftsveränderungen. - Entwickeln von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Analyse strukturräumlicher Entwicklungen in Europa mithilfe verschiedener Medien. - Bewerten von Theorien und Raumordnungskonzepte - Erörtern von Chancen und Probleme des europäischen Integrationsprozesses. - Problematisieren und beurteilen von räumliche Veränderungen am Beispiel der EU
	Klausurthemen und Raumbeispiele werden vom Fachlehrer selbstständig festgelegt

GEOGRAPHIE Q3 – Leben in der „Einen Welt“ - „Entwicklungsländer“ im Wandel

Fachbezogene Festlegungen

Themen und Inhalte	Kompetenzerwerb im Themenfeld
<u>Leben in der „Einen Welt“ — „Entwicklungsländer“ im Wandel</u> 1. Nutzungspotenzial der Tropen und Subtropen - allgemeine Zirkulation der Atmosphäre, Schwerpunkt Passatkreislauf - Möglichkeiten, Formen und Folgen der Landnutzung in zwei/drei verschiedenen Ökosystemen der Tropen und Subtropen - Maßnahmen zum Schutz von Ökosystemen 2. Klassifizierung/Typisierung von Ländern - Veränderung des Entwicklungsbegriffes - Merkmale der Unterentwicklung - Möglichkeiten der Klassifizierung/Typisierung von Ländern 3. Demografische und siedlungsgeografische Strukturen und Entwicklungen natürliche und räumliche Bevölkerungsentwicklung - Modell des demografischen Übergangs - Migrationen - Verstädterung/Metropolisierung 4. Entwicklungstendenzen in der Wirtschaft, Chancen und Risiken - postkoloniale Strukturen - räumliche Disparitäten - Entwicklungstheorien und -strategien - Entwicklungsstrategien sowie neue Entwicklungskonzepte anhand von zwei/mehreren Raumbeispielen 5. Unterentwicklung als globales Problem - Auswirkung des Globalisierungsprozesses auf Länder mit niedrigem Entwicklungsstand - Entwicklungszusammenarbeit/Friedenssicherung	- Einordnung der Entwicklungsländer in räumlich-topografische Dimensionen und verschiedene Ordnungsraster (z. B. Landschaftszonen) - Anwenden unterschiedlicher Verfahren zur räumlichen Orientierung - Erläutern von kausalen Zusammenhängen zwischen dem Naturpotenzial der Tropen sowie den agrarischen Nutzungssystemen - Erarbeiten und bewerten verschiedener Darstellungsformen und wissenschaftliche Modelle (z. B. Zentrum-Peripherie-Modell; Modell des demografischen Übergangs). - Auseinandersetzen mit eigenen und anderen Wertesystemen, indem Wechselwirkungen zwischen Ökonomie und Ökologie sowie von Nutzungskonkurrenzen erörtert werden sollen. - Kritische Auseinandersetzung mit Entwicklungsmerkmalen, Entwicklungstheorien und -strategien - Erkennen dass die nachhaltige Sicherung der Lebensgrundlage der Menschen in globaler Verantwortung liegt. Klausurthemen und Raumbeispiele werden vom Fachlehrer selbstständig festgelegt

GEOGRAPHIE Q4 – Ausgewählte Weltwirtschaftsregionen im Wandel

Fachbezogene Festlegungen

Themen und Inhalte	Kompetenzerwerb im Themenfeld
<u>Ausgewählte Weltwirtschaftsregionen im Wandel</u> 1. Prozesse der Globalisierung - räumliche Verteilung und Merkmale von Weltwirtschaftsregionen - Triebkräfte und Erscheinungsformen der Globalisierung 2. Die USA in der Weltwirtschaft - wirtschaftsräumliche Gliederung der USA - Entwicklung und Wandel räumlicher Strukturen und Prozesse in Verdichtungsräumen - Entwicklungs- und Produktionszyklen - Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft - Arbeitskräftemigration - exemplarische Strukturanalyse einer Wachstumsregion einschließlich räumlicher Veränderungen durch das Agieren multinationaler Unternehmen 3. Der asiatisch-pazifische Raum in der Weltwirtschaft - Japans Weg in die Weltwirtschaft - räumliche Konzentration und deren Auswirkungen - exportorientierte Industrialisierungsprozesse am Beispiel einer ausgewählten Region/ ausgewählter Regionen 4. politische und ökonomische Sonderwege am Beispiel Chinas - Chancen und Risiken des Globalisierungsprozesses am Beispiel von einem/zwei ausgewählten Räumen 5. Welthandels- und Finanzströme - Außenhandelstheorien - internationaler Tourismus 6. Umweltprobleme und Umweltpolitik	- Beschreibung von Lagemerkmalen und -beziehungen ausgewählter Weltwirtschaftsregionen anhand von topografischem Wissen - Erwerben von Raumorientierung, wobei historische und regionalgeografische Materialien verglichen werden - Analyse verschiedener Weltwirtschaftsregionen unter Nutzung unterschiedliche geografische Methoden und Arbeitstechniken - Bewertung von Auswirkungen regionaler und globaler Prozesse und Verflechtungen - Erweitern der Problemsicht und des differenzierten Raumverständnisses - mehrperspektivisch und selbstständiges Beurteilen und Bewertung von Lage, Prozesse und Veränderungen
	Klausurthemen und Raumbeispiele werden vom Fachlehrer selbstständig festgelegt